

Einfach mal machen, könnte ja gut werden!

Tag des Handwerks am Celtis –

Am 24.04.2023 fand unter diesem Motto für unsere neunten Klassen der Tag des Handwerks am Celtis statt. In sieben verschiedenen In- und Outdoor-Workshops bestand die Gelegenheit für unsere Schülerinnen und Schüler, selbst „Hand anzulegen“, sich in verschiedenen Gewerke auszuprobieren und so mit den Leiterinnen und Leitern der Workshops zusammen in ausgewählte Handwerksberufe hineinzuschnuppern.

Es wurde gehämmert, gespachtelt, geschweißt, gebaggert, entgratet, gefeilt, geschraubt, geschliffen, gebastelt, modelliert, lackiert oder gescannt – unsere Schülerinnen und Schüler haben also einfach „gemacht“ und etwas „geschafft“.

Und ja, es wurde gut! Ob man nun mit einem Stiftehalter der Firma Jung oder einer personalisierten Fahne der Firma „Planen Wehner“ als Andenken nach Hause gegangen ist, eine Runde auf dem Bagger der Firma Glöckle gedreht oder mit den Mitarbeitern der Firma Vosiek vielleicht die Delle, die man selbst zuvor in die Karosserie einer Autotür geschlagen hatte, wieder ausgebeult, gespachtelt und geschliffen hat sowie anschließend die Musterautos erkunden durfte, die Impressionen waren vielfältig und sicher nachhaltig. Vielleicht hat man auch im Team zusammen mit der Firma Greb eine Stahl-Garderobe aus selbst geschnittenen und eigens verpressten Stahlrohren gebaut und war stolz auf das Geleistete. Oder man hat die von der Firma mydentLab beschriebenen feinmechanischen und technischen Herausforderungen beim Erstellen und Modellieren von Zahnmodellen für sich entdeckt. Auch nutzten sicher manche die Chance, die von der Firma Fielmann vorgestellten Berufsalltage als Hörakustiker/in oder Augenoptiker/in kennen zu lernen und haben noch die eigenen Versuche, Hörgeräte einzustellen oder zu bedienen „vor Augen“ bzw. „im Ohr“.

In jedem Fall bestand die Gelegenheit, einen kleinen Eindruck von der Handwerkswelt zu erhalten und ganz konkrete Bereiche der Berufswelt, in deren Richtung sich unsere Schülerinnen und Schüler nach dem Abitur im Rahmen eines (dualen) Studiums oder einer Ausbildung orientieren können, kennenzulernen. Möglicherweise wurde sogar neue Interessen oder Begabungen entdeckt.

Wir hoffen, es hat allen Schülerinnen und Schülern Spaß gemacht, und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen oben genannten Betrieben, die uns mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort den ganzen Vormittag über so tatkräftig unterstützt haben. Weiterhin gilt unser Dank Frau Silke Waterstrat von der Handwerkskammer für Unterfranken, die uns bei der Umsetzung des Handwerkstages fortlaufend beraten und unterstützt und sich auch selbst vor Ort ein Bild von der Arbeit der Schülerinnen und Schüler gemacht hat.

Katja Gräbe und Matthias Türk (Fachschaft Wirtschaft und Recht)